

Dinkelscherben

Baudenkmäler

- E-7-72-131-1** **Ensemble Ortskern Grünenbaindt.** Das Ensemble umfasst den historisch bebauten Bereich des Ortes Grünenbaindt. Es handelt sich um eine der charakteristischen mittelschwäbischen Rodungssiedlungen des 14. Jh., deren Rückgrat eine etwa 750m lange west-östlich gerichtete, nach Osten stark abfallende Straßenachse bildet. Zu beiden Seiten reihen sich je etwa 25 alte Anwesen, überwiegend noch bäuerlichen Charakters, dicht aneinander. Die mittelalterliche Grundrisstruktur der Siedlung ist eindrucksvoll erhalten; an die Straßenfronten stoßen einheitlich und in etwa gleichen Abständen die Giebel der Wohnstallhäuser. Es handelt sich um zweigeschossige verputzte Satteldachbauten, entstanden im späteren 19. und frühen 20. Jh.; sie haben die älteren erdgeschossigen Bauten ersetzt. An den beiden Ortsenden treten auch einzelne Traufseithäuser auf. Jedem Anwesen ist ein Hausgarten nachgeordnet; die Abgrenzung der Gartenflächen gegen die Feldflur ist deutlich ausgebildet, sie ist die Grenze des Ensembles an der Nord- und Südseite der Siedlung. - Etwa in der Mitte des Straßenangers erhebt sich die vom Friedhof umgebene, auf das Spätmittelalter zurückgehende Pfarrkirche St. Peter und Paul. Sie setzt zusammen mit dem Gemeindehaus einen monumentalen Akzent im Ortsbild. Ähnlich hebt sich auch das Pfarrhaus von 1733 von den Bauernanwesen ab. Bedingt durch das West-Ost-Gefälle ergeben sich eindrucksvolle Straßenbilder mit dichten Giebelstaffelungen.
- D-7-72-131-30** **Am Lindenplatz 1.** Historische Ausstattung in der 2016 neu errichteten Kapelle St. Leonhard.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-15** **Au 22.** Kath. Kapelle St. Michael, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, neugotisch, 1863/64; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-1** **Augsburger Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Anna, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Spitzgiebeln und Zwiebelhaube, 1507 errichtet, Turm um 1580, Langhaus von Simpert Kramer 1717, Chor von Joseph Bichlmayer 1770/71; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-2** **Augsburger Straße 2.** Gasthof Schwarzer Adler, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ausleger und Aufzugsgaube, nördlicher Giebel durch Mittellisene unterteilt, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-3** **Augsburger Straße 4.** Ehem. Brauereigebäude, jetzt Rathaus, zweigeschossiger, geschlammter Backsteinbau mit Satteldach, Lisenengliederung, Mittelrisalit und Glockenturm am First, um 1860, 1967 erneuert und als Rathaus eingerichtet.
nachqualifiziert

- D-7-72-131-4** **Augsburger Straße 6.** Ehem. Verwaltungsgebäude des Spitals, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, Ende 18. Jh.; zugehöriger Stadel mit Satteldach, um 1747 (dendro.dat.) errichtet, später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-5** **Augsburger Straße 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesims und Lisenengliederung im Giebfeld, um Mitte 17. Jh., erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-6** **Augsburger Straße 27.** Ehem. Zehentstadel, jetzt Museum, massiver Satteldachbau mit Giebelgesimsen und Giebelaufsätzen, um Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-28** **Dekan-Prölle-Straße 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen und profiliertem Traufgesims, von Johann Mitreiter, 1779.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-27** **Grund.** Bildstock, 2. Hälfte 19. Jh.; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-49** **Hattenbergstraße 14.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Strebepfeilern und Giebelgesimsen, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-50** **Hattenbergstraße 15.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit Satteldach und drei Giebelgesimsen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-51** **Hattenbergstraße 16.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Figurennische mit Muttergottes von um 1720, im Kern um 1620, Giebel 1697/98, Neubau von 1719.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-52** **Hattenbergstraße 17.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, querschiffartigen Kapellen und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, Chor und Turmunterbau spätgotisch, Umgestaltung Chor um 1700, Erweiterung, Anbau von zwei Kapellen und Turmerhöhung durch Matthias Kraus 1726, Erweiterung 1903; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-58** **Hattenbergstraße 21.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Zeltdachbau mit Gesimgliederung, Flacherker und geschwungenem Zwerchgiebel, um 1909.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-37** **Holzara 13.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen, Wandfresko, Backofenanbau und anschließendem Wirtschaftsteil, bez. 1805.
nachqualifiziert

- D-7-72-131-38** **Holzara 16 a.** Ortskapelle, Rechteckbau mit halbrundem Schluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1908.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-42** **Kaltenburgerstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Satteldach und drei Giebelgesimsen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-43** **Kaltenburgerstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit zwei Giebelgesimsen, 1823.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-31** **Kirchbergstraße 2.** Kath. Kirche St. Peter und Paul, Saalbau mit südlichem Satteldachstuhl mit fialenartigen Aufsätzen, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., mehrfach ausgebaut, 1782 durch Johann Mitreiter verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-34** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 2; Kirchplatz 3.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm mit Zwiebelhaube, Turmunterbau romanisch, Chor im Kern spätgotisch, Turmoberteil wohl durch Georg Reiner um 1700, Neubau des Langhauses wohl von Ignaz Paulus um 1765; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, auf der Westseite Portal mit Dreiecksgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-35** **Kirchplatz 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1692, erneuert von Joseph Dossenberger d. Ä. und Matthias Kraus, 1735.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-13** **Kirchstraße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Felizitas und Söhne, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Spitzhelm, Turm 2. Hälfte 15. Jh., Neubau von Friedrich Feneberg, 1843-45; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-45** **Maienbergstraße 11.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimgliederung und Eckquaderung, 2. Hälfte 18. Jh.; Wirtschaftsteil, Satteldachbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-46** **Maienbergstraße 13.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube und Laterne, im Kern um 1490, 1728 Umgestaltung und Turmerhöhung von Joseph Meitinger, 1793 durch Johann Georg Christa verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-72-131-40** **Marienstraße 4.** Kath. Filialkirche St. Maria, pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor und östlichem Turm mit Zwiebelhaube, von Georg Reiner, 1719/20; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-41** **Marienstraße 4 a.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Bau mit abgewalmtem Satteldach, 1727; mit der Kirche verbunden.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-57** **Marktstraße 6.** Wohnhaus eines ehem. Bauernhofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-7** **Marktstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-8** **Maximilianstraße.** Marienkapelle, von Säulen flankierter Pultdachbau mit korbbogiger Öffnung, Figurennische und Dreiecksgiebel, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-22** **Pfarrer-Bort-Straße 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesims und südlichem Volutengiebel, 1766.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-23** **Pfarrer-Bort-Straße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Katharina, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Zwiebelhaube, im Kern bez. 1491, barockisiert von Johann Schmuzer 1688, Innenrestaurierung 1876-88; mit Ausstattung; Seelenkapelle, lisenengegliederter Walmdachbau mit nördlich anschließender, offener Halle, 1879 als Grabkapelle gestiftet; in Südwestecke des Friedhofs; Friedhofsportal, mit westlich anschließendem Teilstück der Friedhofsmauer, pilastergerahmte Rundbogenöffnung mit Dreiecksgiebel und darüber drei Steinfiguren, Neurenaissance, 1869.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-14** **Reichenbachstraße 8.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, von Joseph Meitingen, 1756.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-48** **Reischenau 9.** Kapelle zu den Vierzehn Nothelfern, Backsteinbau mit Ecklisenen, umlaufendem Traufgesims und Dreiecksgiebel, 1905; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-29** **Römerstraße 23.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Satteldach, spätgotische Anlage, 1474, im späten 19. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-72-131-53** **Saulach 19.** Ortskapelle, Rechteckbau mit Volutengiebel und Dachreiter mit gedrungener Zwiebelhaube, Neurokoko, Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-36** **Schellwiesen.** Wegkapelle, Rechteckbau mit halbrundem Schluss, Mitte 18. Jh.; am östlichen Ortsende.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-54** **Schempach 5 a.** Kath. Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, 1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-55** **Siefenwang 4.** Kath. Kapelle Unsere Liebe Frau, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm, Chor von 1580, Langhaus um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-9** **Spitalgasse 2; Spitalgasse 4.** Ehem. Spital, jetzt Altersheim, stattliche zweigeschossige Dreiflügelanlage mit südlichem Mittelrisalit und geschwungenem Zwerchgiebel, um 1700 neu errichtet, 1764 erweitert; Spitalkapelle Mariae Himmelfahrt, Rechteckbau mit südlichem Anbau und Dachreiter mit Spitzhelm, 1606 ff., 1851 neugotisch ausgestaltet; mit Ausstattung; an der Südostecke des Spitals; Brunnen im Innenhof, 1770, Säule Mitte 19. Jh., erneuert, Brunnenfigur, Muttergottes, 2. Hälfte 17. Jh.; Einfriedung, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-56** **Stadel 23.** Kapelle St. Leonhard, Rechteckbau mit eingezogenem halbrundem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, Neubau von Matthias Kraus, 1739; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-32** **St.-Leonhard-Straße 30.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen, 1773.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-19** **Talstraße 2.** Ehem. Vogthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesims, Figurennische und pilastergerahmten Eingang, Erdgeschoss 1715, Obergeschoss gegen 1800.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-20** **Talstraße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Zwiebelhaube, spätgotisch, 1728 vergrößert von Joseph Meitinger; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 17./18. Jh., nach 1824 verändert; Ölbergkapelle, säulengerahmter Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Figurennische im Giebfeld, nach 1824.
nachqualifiziert

- D-7-72-131-39** **Tragheimerstraße 6 a.** Ortskapelle, Rechteckbau mit Satteldach, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-24** **Von-Schnurbein-Straße 11; Von-Schnurbein-Straße 13.** Ehem. Schloss, jetzt Forstverwaltung, zweigeschossiger, klassizistischer Bau mit Mansardwalmdach, Putzgliederung, nördlichem Treppenanbau und Freitreppe mit vasenbekrönten Pfeilern, von Balthasar von Hößlin, 1792-94; Nebengebäude, erdgeschossige Bauten mit Halbwalmdach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-25** **Von-Schnurbein-Straße 28.** Bauernhaus, Stammhaus der Malerfamilie Scherer, zweigeschossiger Satteldachbau mit reicher Putzgliederung, getrepptem Zwerchgiebel und dekorativer Giebelfront, bemalt durch Joseph Scherer, 1876.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-26** **Von-Schnurbein-Straße 47.** Wegkapelle, sog. Schererkapelle, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss, Putzgliederung und Dachreiter mit Zeltdach, 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-11** **Zusameck.** Kalvarienberg mit Kreuzgruppe, 1852; Kreuzweg, Stationshäuschen mit Satteldach auf rechteckigem Sockel, Backstein, 1845/46; Lourdesgrotte, 19. Jh.; am Schlossberg.
nachqualifiziert
- D-7-72-131-10** **Zusameck.** Ehem. Schlosskapelle Hl. Kreuz, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, spätgotisch, 1857 neugotischer Ausbau; mit Ausstattung; am Südhang des Schlossberges.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 51

Dinkelscherben

Bodendenkmäler

- D-7-7629-0008** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0016** Siedlung des Jungneolithikums, Befestigung der Spätlatènezeit, Burgstall und Kapelle des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0018** Körpergräber und Richtstätte der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0020** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0021** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0022** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0023** Befestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0024** Straßentrasse vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0025** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0029** Befestigung mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0044** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0055** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Katharina in Ettelried.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0063** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-7-7629-0075** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Felizitas in Anried.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0076** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Breitenbronn.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0078** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Anna in Dinkelscherben.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0081** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Fleinhausen.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0084** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Oberschöneberg.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0085** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Grünenbaindt.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0087** Mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Ried.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0089** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Häder.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0092** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Unsere Liebe Frau in Siefenwang.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0006** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0007** Schürfgruben vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7729-0008 Schürfgruben und Abraumhalden vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher
Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25